

Botschaft vier

Den allumfassenden Christ kennen und mit dem Wachstum Gottes wachsen

Bibelverse: Kol. 1:18, 27–28; 2:2–3; 3:1–4

I. Es ist ein Segen, dass wir den allumfassenden Christus kennen und erfahren können, wie Er im Kolosserbrief offenbart ist:

- A. Christus ist „das Haupt des Leibes, der Gemeinde; ... damit Er Selbst in allen Dingen den ersten Platz einnehme“ – 1:18:
 - 1. Sowohl in der alten Schöpfung als auch in der neuen Schöpfung ist Christus der Erste und nimmt den ersten Platz ein.
 - 2. Sowohl im Universum als auch in der Gemeinde ist Christus der Vorherrschende.
- B. „Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit“ – V. 27:
 - 1. Christus, der in unserem Geist wohnt, um unser Leben und unsere Person zu sein, ist unsere Hoffnung der Herrlichkeit.
 - 2. Wenn Er kommt, werden wir in Ihm verherrlicht werden.
 - 3. Dies weist darauf hin, dass der innewohnende Christus unser ganzes Sein durchsättigen wird, damit unser physischer Leib umgestaltet und dem Leib Seiner Herrlichkeit gleichgestaltet werden kann.
- C. Im Kolosserbrief weisen einige wichtige Wendungen auf unsere Erfahrung von Christus hin:
 - 1. „Christus in euch“ – V. 27.
 - 2. „Gereift in Christus“ – V. 28.
 - 3. „Wandelt in Ihm“ – 2:6.
 - 4. „Christus gemäß“ – V. 8.
 - 5. „Zusammen mit Ihm lebendig gemacht“ – V. 13.
 - 6. „Mit Christus gestorben“ – V. 20.
 - 7. „Am Haupt festhalten“ – V. 19.
 - 8. „Aus dem heraus“ – V. 19.
 - 9. „Mit dem Wachstum Gottes wächst“ – V. 19.
 - 10. Diese Ausdrücke geben uns ein vollständiges Bild der richtigen Erfahrung Christi.
 - 11. „Zur völligen Erkenntnis des Geheimnisses Gottes, Christus, in dem alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis verborgen sind“ – V. 2–3:
 - a. Im Kolosserbrief geht es um das Geheimnis Gottes, das Christus das Haupt ist.
 - b. Alle Schätze der echten Weisheit und Erkenntnis sind in Christus verborgen – V. 3.
 - c. Dies ist die geistliche Weisheit und Erkenntnis der göttlichen Ökonomie über Christus und die Gemeinde.
 - d. Weisheit hängt mit unserem Geist zusammen und Erkenntnis hängt mit unserem Verstand zusammen – Eph. 1:8, 17.
 - 12. „In Ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig, und ihr seid erfüllt worden in Ihm“ – Kol. 2:9–10:

- a. Was in Christus wohnt, ist nicht nur der Reichtum der Gottheit, sondern auch der Ausdruck des Reichtums dessen, was Gott ist.
 - b. Die ganze Fülle der Gottheit wohnt in Christus als demjenigen, der einen menschlichen Leib hat.
- D. „Darum, wenn ihr zusammen mit Christus auferweckt worden seid, so sucht die Dinge, die droben sind, wo Christus ist, der zur Rechten Gottes sitzt“ – 3:1:
- 1. Mit den Versen 1–4 wird angedeutet, dass wir mit Christus eine Stellung, ein Leben, einen Lebenswandel, eine Bestimmung und eine Herrlichkeit teilen.
 - 2. Gott im Himmel sollte der Bereich unseres Lebens sein; wir sollten mit Christus in Gott leben.

II. „Am Haupt festhält, aus dem heraus der ganze Leib, der ... reichlich versorgt ... wird, mit dem Wachstum Gottes wächst“ – 2:19:

- A. Wachsen bedeutet, dass uns Christus hinzugefügt wird – 1.Kor. 3:6–7; Gal. 4:19.
- B. Das Wachstum der Leibes hängt davon ab, was aus Christus als dem Haupt kommt – Eph. 4:15–16:
- 1. Wenn der Leib versorgt wird, indem er am Haupt festhält, wächst der Leib mit dem Wachstum Gottes – Kol. 2:19.
 - 2. Der Leib wächst aus dem Haupt heraus, denn alle Versorgung kommt vom Haupt – Eph. 4:15.
- C. Das Wachstum des Leibes hängt vom Wachstum Gottes, der Hinzufügung Gottes, der Zunahmen Gottes, in uns ab – Kol. 2:19:
- 1. Gott gibt das Wachstum, indem Er uns Sich Selbst auf subjektive Weise gibt.
 - 2. Je mehr uns Gott hinzugefügt wird, desto mehr Wachstum gibt Er uns; auf diese Weise gibt Gott das Wachstum – 1.Kor. 3:6–7.
 - 3. Nur Gott kann Wachstum geben; nur Gott kann uns Sich Selbst geben und ohne Ihn können wir kein Wachstum haben – V. 6–7:
 - a. Die Zunahme Gottes in uns ist das Wachstum, das Er gibt.
 - b. Dass Gott uns Wachstum gibt, bedeutet eigentlich, dass Er uns Sich Selbst gibt – Röm. 8:11.
- D. Das Wachstum des Leibes ist der Aufbau des Leibes – Eph. 4:16; Kol. 2:19:
- 1. Epheser 4:12–16 nimmt im Neuen Testament einen besonderen Platz ein, weil diese Verse uns das Geheimnis des Aufbaus des Leibes Christi zeigen.
 - 2. Das Wachstum des Leibes Christi ist die Zunahme Christi in der Gemeinde, die zum Aufbau des Leibes durch den Leib selbst führt – 3:17a:
 - a. Wenn Christus in die Heiligen hineinkommt und in ihnen lebt, wird der Christus in den Heiligen zur Gemeinde – Kol. 3:10–11.
 - b. Der Leib Christi wächst durch das Wachstum Christi in uns und wird auf diese Weise aufgebaut – 1:18; 2:19.
 - 3. Die Liebe, in der sich der Leib aufbaut, ist nicht unsere eigene Liebe, sondern die Liebe Gottes in Christus, die zur Liebe Christi in uns wird, durch die wir Christus und die anderen Glieder seines Leibes lieben – 1.Joh. 4:7–8, 11, 16, 19; Röm. 5:5; 8:39:
 - a. Die Liebe ist die innere Substanz Gottes; wenn wir in die innere Substanz Gottes eintreten, genießen wir Gott als Liebe und genießen Seine Gegenwart in der Süße der göttlichen Liebe, und dadurch lieben wir andere, wie Christus es tat – Eph. 5:25.

- b. In einer solchen Liebe halten wir an der Wahrheit fest, d.h. an Christus mit Seinem Leib, und werden davon abgehalten, uns von jedem Wind der Lehre beeinflussen zu lassen und Elemente einzubringen, die dem Leib fremd sind – 4:14–15.